



Die Kirchengemeinde schätzt Frau Ernst als eine Kirchenmusikerin und Organistin, die außergewöhnlich einfühlsam begleitet, sich ausgesprochen gut auf Menschen und Situationen einstellen kann und mit ganzem Herzen Glauben über Musik vermittelt. Die jahrzehntelange hoch geschätzte Arbeit von Hanna Ernst, die Vielschichtigkeit und Offenheit bei tiefer Verwurzelung im Glauben, machen sie als Kirchenmusikerin zu einem Juwel.

*Mit freundlicher Genehmigung der Evang. Kirchengemeinde Leopoldshafen*

Anlässlich seiner Berufung zum Kantor der Evangelischen Kirche in Baden versammelte Martin Lehr am 3. Juli 2016 drei Chöre im Gotteshaus der Evangelischen Gemeinde in der Weinheimer Weststadt: Den Chor 60Plus, den er seit knapp einem Jahr anleitet, den Kirchenchor von Lützelsachsen, der von 1976 bis

2009 unter seiner Führung stand, und die Evangelische Singgemeinde, die Lehr seit 1978 leitete. Die rund 100 Sängerinnen und Sänger wurden dabei vom Flöten-Ensemble der Gemeinde begleitet. Landes Kantor und Kirchenmusikdirektor Professor Johannes Michel hielt gegen Ende des Gottesdienstes die Laudatio für Martin Lehr und überreichte ihm die Urkunde: „Martin Lehr ist es stets gelungen, seine Chöre auf ein hohes Leistungsniveau zu führen. Er hat auf seine bescheidene und unprätentiöse Weise alle Kollegen nachhaltig und uneigennützig unterstützt. Mit der Evangelischen Singgemeinde konnte er über Jahrzehnte umfangreiche und außergewöhnliche Chorwerke realisieren und die Gottesdienste an der Markuskirche musikalisch bereichern“, so Michel.

Im Festgottesdienst selbst wurden nahezu exemplarisch die verschiedenen Möglichkeiten des gemeinsamen Singens und Musizierens von Gemeinde, Chor und Instrumenten umgesetzt. Außerdem wurde die Idealform der Zusammenarbeit zwischen Theologie und Kirchenmusik verwirklicht, indem inhaltliche und musikalische Planung „auf Augenhöhe“ von Pfarrerin und Chorleiter stattfand. Kirchenmusikfreunde aus ganz Nordbaden, die Lehr schon bei den alljährlichen Ferien-Singwochen in Gaienhofen und Ritschweier oder als Solosänger bei zahlreichen Kirchenkonzerten begeisterte, waren zum Festakt gekommen. Lehr dankte allen musikalischen Gruppen für die Mitwirkung und erwähnte



neben seinem familiären musikalischen „Nährboden“ vier musikalische „Ziehväter“, von denen er in der Grundschulzeit bis zum Studium unendlich viel an Wissen und Erfahrung für die Chorarbeit mitbekommen hatte:

- Reinhold Wagner, langjähriger Organist und Chorleiter an der Weinheimer St. Laurentius- Kirche,
- Fritz Oberst, Leiter u.a. des Gymnasial-Schulchores und des Weinheimer Kammerchores;
- Josef Michel, bei dem er ab 1974 alle Singwochen besuchte, zuerst als Teilnehmer, dann als Assistent, Mit- Leiter und schließlich verantwortlicher musikalischer Leiter und
- Prof. Gerald Kegelmann, bei dem er während seiner verschiedenen Studiengänge an der Musikhochschule fast 10 Jahre im Hochschulkammerchor und/ bzw. Heidelberger Madrigalchor wirkte.

*Tabea Wilhelm*